

Generaloberst

Adolf Strauß

geb. 06.09.1879 Schmercke
gest. 20.03.1973 Lübeck



Heer

Oberbefehlshaber des Festungsbereiches "Ost"

Ritterkreuz am 27.10.1939 als General

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit d. Kriegsdekoration
Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern
Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Spangen zum EK II und EK I
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Ehrenblattspange des Heeres
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Lübecker Hanseatenkreuz
Bremisches Hanseatenkreuz
Lippisches Kriegsverdienstkreuz
Preußisches Dienstauszeichnungskreuz
Ostmedaille 1942

Beförderungen

03/1898 Fähnrich
07/1901 Leutnant
06/1910 Oberleutnant
10/1914 Hauptmann
01/1924 Major
05/1929 Oberstleutnant
04/1932 Oberst
12/1934 Generalmajor
09/1937 Generalleutnant
11/1938 General der Infanterie
07/1940 Generaloberst

Ritterkreuz als Kommandierender General des II. A.K.,

Adolf Strauß trat 1898 als Fähnrich in das I.R. 132 ein. Während des Krieges war er Kompanieführer und Adjutant. 1919 wurde er dann in die Reichswehr übernommen. 1932 wurde er Kommandeur des I.R. 4 und ab 1934 Inspekteur im Reichverteidigungsministerium. Ab 1935 war er Kommandeur der 32. I.D. Strauß führte seit dem 10. November 1938 als Kommandierender General das II. A.K., mit dem er gegen Polen zog. Im Frankreichfeldzug gehörte sein Korps zur 4. Armee. Strauß wurde am 30. Mai 1940 OB der 9. Armee im Westen und rückte mit ihr bei Beginn des Krieges gegen Rußland mit der HG Mitte nach Osten vor. Aus gesundheitlichen Gründen ließ er sich am 16. Jänner 1942 von seinem Kommando entbinden, wurde jedoch sofort wieder verwendet, als er zum Kommandanten des Festungsbereiches Ost ernannt wurde. Nach Kriegsende geriet Adolf Strauß in britische Gefangenschaft, aus der er erst am 19. Mai 1949 entlassen wurde.